

Dio vorliobt Wäldare

Worte: Franz Michael Felder

Weise: Adolf Sohm

Chorsatz: Rolf Aberer

1. Strophe

Geschton, Geschton, annilee, geschton ischt as rar gsin,
I und Nazes Tunile seand a zeachods Paar gsin.
Trunko hind mir roto Win und Kaffee mit Zukkar,
Tuni gunnt`s oam ou a klin, ear ischt gär ka Krukkar.
Tridlje iridi ridljeri, tridlje iridiri

2. Strophe

Fröijor hean i vilmol dinkt, Tuni wär a rehta
weam dea üsa Herrgott schinkt, das hett`s nümma schlehta,
vielmol ischt mor ku in Sea: „Ischt`s Gotts Will`, sa gschiots dinn.“
Babol hetto ou geen kea, dio hat gseyt: „Ma sioht`s dinn!“
Tridlje.....

3. Strophe

Und itz sioht mas, winn ma will: Babol sioht`s und andor,
jau mit Tunin wärod viel geen aluo sealb andor.
Winn dar nähtig Aubad hüt eah itz nüd tuot rüo,
kunnod wägo minnor d Lüt mi dor d`Hächla züho.
Tridlje.....

4. Strophe

Itz isch Tuni drum und dra, will mi karessioro,
bis zum näschto Scholtjohr ka wiedor viel bassioro.
Ear hat jau an ogos Hus, wär a Buob a rehta,
chrischtle ischt ar zum voarus, dau hett`s i nüd schlehta.
Tridlje.....